

Wissenschaftliche Arbeit in Lua^AT_EX

Schritt für Schritt - Anleitung

Dr. Wolfgang Tischendorf

16. September 2018

This is a short introduction into the professional typesetting system \TeX and Lua\TeX .

Vorwort

In diesem Text wird eine wissenschaftliche Arbeit simuliert. D. h. es werden nach und nach alle Elementen, die in einer wissenschaftlichen Arbeit, speziell im geisteswissenschaftlichen Bereich vorkommen können vorgestellt und ausprobiert. Als Schrift wurde zunächst Libertine eingestellt und mit dem Paket `\usepackage{libertine}` geladen. Der gegenwärtige Versuch stellt den Text in Minion Pro dar.

Die einzelnen Kapitel werden jeweils in einer separaten `.tex`-Datei aufgeführt. Die Steuerdatei ist `main.tex`.

1 Allgemeines

1.1 Was ist T_EX?

1.2 Die Installation

1.3 pdf_ΛT_EX, Xe_ΛT_EX oder Lua_ΛT_EX?

1.4 Der Editor

1.4.1 Die Auswahl eines Editors

1.4.2 Online-Editoren

2 Das L^AT_EX- Dokument

2.1 Allgemeiner Aufbau

2.2 Dokumentklassen

3 Schriften und Sprache

3.1 Einführung

4 Textelemente

4.1 Allgemeines

4.2 Zeilenabstand

4.3 Titelei

4.4 Seitenstil

4.5 Textausrichtung

4.6 Textauszeichnung

4.7 Hoch- bzw. tiefgestellter Text

4.8 Textboxen

Frame oder fbox

4.9 Fußnoten

4.10 Endnoten

4.11 Randbemerkungen

4.12 Textmarken und -referenzen

4.13 Hyperlinks

4.13.1 Allgemeines

Das Paket `hyperref` stammt von Sebastian Rahtz und Heiko Oberdiek. Es klinkt sich in sämtliche Referenzen, Links, Fußnoten usw. ein.

4.13.2 Optionen

4.14 Textumbruch

4.15 Horizontale und vertikale Abstände

4.16 Mehrspaltiger Text

4.17 Kritische Editionen

4.18 Große Dokumente

5 Gliederung

6 Listen

6.1 Die Listenarten

Es gibt eine Vielzahl von Paketen für die Unterstützung von Listen. Ich verwende lediglich das Paket `enumitem`.

Es gibt drei unterschiedliche Arten von Listen, die als Standard in allen Dokumentklassen zur Verfügung stehen:

- `itemize` für Markierungslisten
- `enumerate` für Aufzählungslisten
- `description` für Schlagwortlisten

Ein Beispiel für eine *Markierungsliste* ist oben zu sehen. Die Verschachtelung wird bis in die vierte Ebene durchgeführt und jeweils mit einem anderen Symbol gekennzeichnet:

- Erste Ebene
 - Zweite Ebene
 - * Dritte Ebene
 - Vierte Ebene
 - Nochmals vierte Ebene
 - * Immer noch dritte Ebene
 - Immer noch zweite Ebene
- Immer noch erste Ebene

Die Symbole lassen sich durch `\renewcommand` beliebig definieren¹.

Die *Aufzählungsliste* funktioniert wie die Markierungsliste, nur mit dem Befehl `enumerate`

1. Erste Ebene

¹Anleitung dazu bei Voss, Wissenschaftliche Arbeit S. 130

- a) Zweite Ebene
 - i. Dritte Ebene
 - A. Vierte Ebene
 - B. Nochmals vierte Ebene
 - ii. Immer noch dritte Ebene
- b) Immer noch zweite Ebene

2. Immer noch erste Ebene

Auch hier können Änderungen vorgenommen werden².

Bei der *Schlagwortliste* muss ein optionales Element verwendet werden, das standardmäßig fett gedruckt wird.

AT Altes Testament

NT Neues Testament

Bei Verschachtelungen, die ebenfalls möglich sind, muss bedacht werden, dass nach jedem \item ein Zeichen folgen muss, damit die nächste Ebene mit einer neuen Zeile begonnen wird (z. B. die Tilde). Ein Sonderfall der Schlagwortliste ist die *Labeling-Liste*³.

6.2 Das Paket enumitem

²Voss. S. 132 f.

³Weiteres siehe bei Voss. S. 133

7 Tabellen

8 Abbildungen

9 Gleitumgebungen

10 Verzeichnisse

11 Bibliographie

12 Graphiken erstellen

13 Mathematikmodus

14 Sonstiges

15 Anhang

Hier wird eine Seite generiert, die wichtige immer wiederkehrende Befehle enthält. Dazu zählen die Tasten der Anführungszeichen und die Vorgehensweise, um LaTeX-Befehle im laufenden Text anzuzeigen und hervorzuheben. wie wird die Tilde dargestellt? (Alt+Shift+8)